

Ⓜ

Vor kurzem erschien:

Ⓜ

Tabelle zum Versicherungsgesetz für Angestellte

Entworfen von Rektor Gerh. Leisen in Bonn

Tabelle zum Versicherungsgesetz für Angestellte.
Entworfen von Rektor Gerh. Leisen in Bonn.

1. Klasse	2. Jahresverdienst M	3. Monatsbeitrag M	4. Leistungen der Versicherung		
			Ruhegeld	Witwenrente (Witwerrente)	Waisenrente
A	bis 550	1,60	$\frac{1}{4}$ der für die ersten 120 Beitrags- monate entrichteten Beiträge und $\frac{1}{8}$ der übrigen Beiträge	$\frac{2}{5}$ des entspre- chenden Ruhegeldes	$\frac{1}{5}$ der entspre- chenden Witwenrente (für Vollwaisen $\frac{1}{3}$ der Witwen- rente)
B	550 - 850	3,20			
C	850 - 1150	4,80			
D	1150 - 1500	6,80			
E	1500 - 2000	9,60			
F	2000 - 2500	13,20			
G	2500 - 3000	16,60			
H	3000 - 4000	20, -			
J	4000 - 5000	26,60			

Zu Spalte 3: Von der Beiträgen zahlt der Versicherte die Hälfte.
Zu Spalte 4: Die gesetzliche Wartezeit zur Erlangung des Ruhegeldes beträgt für männliche Versicherte 120, für weibliche Versicherte 60 Beitragsmonate, für die Hinterbliebenenrente (Witwen- u. Waisenrente) immer 120 Beitragsmonate.
Wird ein Heilverfahren gewährt, so erhalten die Angehörigen für diese Zeit täglich mindestens $\frac{1}{20}$ des zuletzt gezahlten Monatsbeitrages als Hausgeld.

Eine Tafel in Schwarzdruck im Format 85×118 cm; Bildfläche 80×113 cm.

Auf starkem Kartonpapier M. 2.— ord., M. 1.50 no. (Frei-Expl. 26/25). Verpackungsrolle 15 Pf.

Aufgezogen auf Leinwand mit Stäben M. 3.50 ord., M. 2.65 no. (Frei-Expl. 26/25).

Firmen, die sich dem intensiven Vertriebe dieses neuen Anschauungsmittels zu widmen beabsichtigen, wollen sich mit uns in Verbindung setzen; auch sind uns Vorschläge für den Alleinvertrieb in bestimmten Bezirken willkommen.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Ⓜ In meinem Verlage ist erschienen:

Augusto Sandolo Goethe in Rom

übersezt

von

Ludwig Pollak

8°. 130 Seiten. Ord. M. 3.60, no. M. 2.70, bar M. 2.50

Für dieses mit bestem Erfolge in Rom zur Aufführung gelangte Drama dürften sich unter der großen Schar von Goetheverehrern zahlreiche Abnehmer finden.

Rom, März 1914.

W. Modes.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Ⓜ In den letzten Wochen wurde versandt:

Baermann, Dr. Gustav, Chefarzt des Zentralhospitals zu Petoemboekan (Sumatras Ostküste), u. Dr. **Otto Eckersdorff**, Brieg in Schlesien, früher Sumatra. **Atlas Tropischer Darmkrankheiten**. In 57 Tafeln mit 80 Seiten begleitendem Text. Farbige u. mikroskopische Abbildungen von Fritz Skell. Photographische Aufnahmen von Dr. G. Baermann und Dr. O. Eckersdorff. 1913. Geb. M. 80.—

Prospekte kostenlos.

Die zweckvolle und erschöpfende Sammlung tropischer Krankheitsbilder unter einheitlichen Gesichtspunkten und unter einheitlicher Form begegnet grossen Schwierigkeiten. Trotzdem dürfte der vorliegende Atlas die hauptsächlichsten Krankheitsbilder in erschöpfender Weise darstellen. Auf die Ausführung ist besondere Sorgfalt gelegt worden, die Vorlagen sind von dem Maler und Universitätszeichner Fritz Skell in München an Ort und Stelle gezeichnet worden. Die Reproduktion in Vierfarbendruck kann als mustergültig bezeichnet werden.

Das Werk wird in jedem Krankenhaus in den Tropen gebraucht, wird aber auch von vielen bakteriologischen Laboratorien und in pathologisch-anatomischen Instituten gekauft werden.

Mehrbedarf bitte ich zu verlangen.